



# SmartSenior – Intelligente Dienste und Dienstleistungen für Senioren

Xinnovations 2009

Michael C. Balasch, Deutsche Telekom Laboratories  
Berlin, 16.09.2009



Selbstständig, sicher, gesund und mobil im Alter.

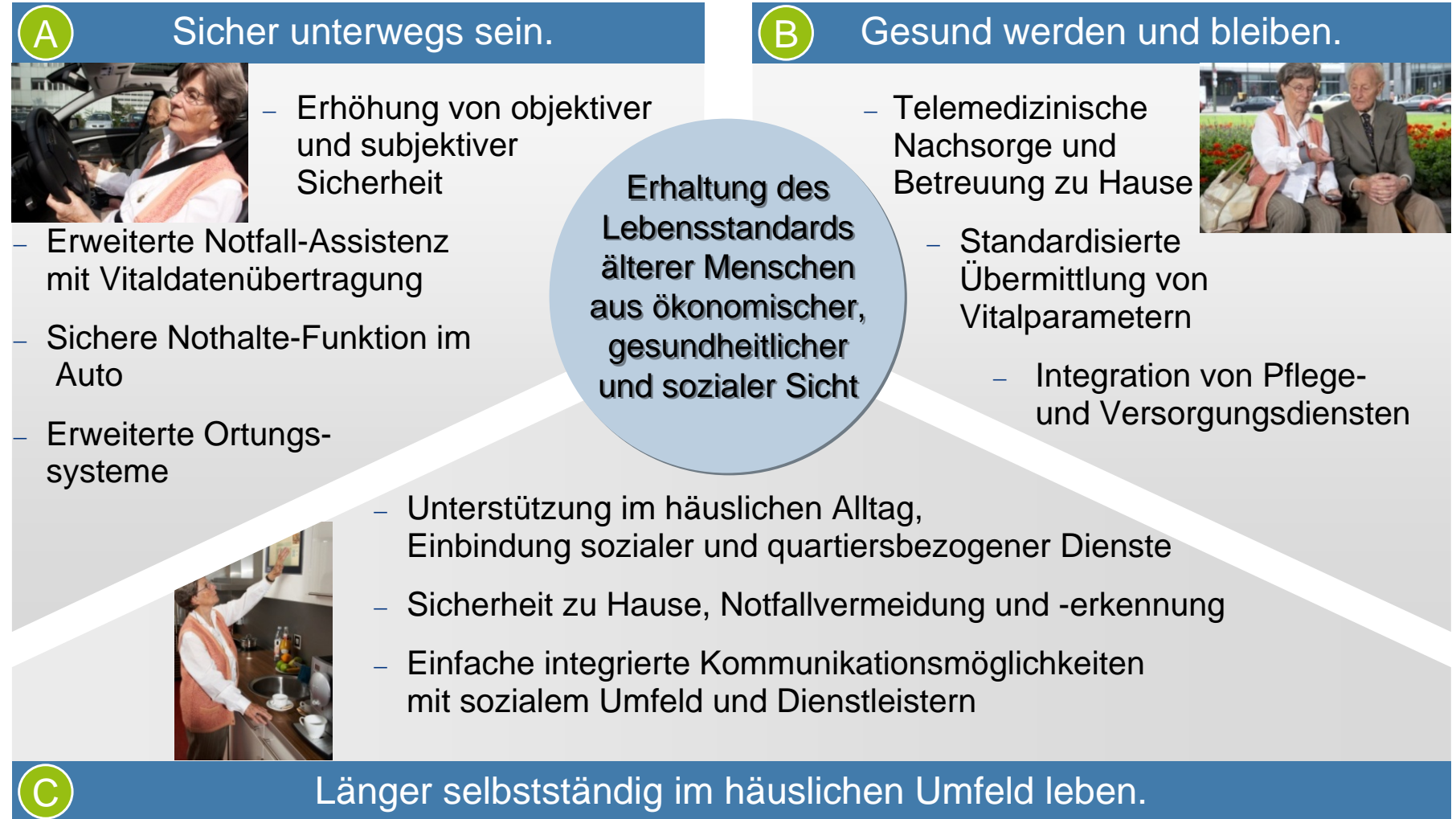


# Die Allianz SmartSenior – Intelligente Dienste und Dienstleistungen für Senioren.

- Förderung im Rahmen der Ausschreibung AAL des BMBF (insgesamt 17 Projekte), Bekanntmachung auf Pressekonferenz am 25. Mai 2009 ([www.bmbf.de/press/2557.php](http://www.bmbf.de/press/2557.php))
- Koordinator: Deutsche Telekom Laboratories
- Projektlaufzeit: 2009 – 2012, Kick-Off Juli 2009
- BMBF: Ref. 525 Kommunikationstechnologien + 514 Mikrosystemtechnik
- Projektvolumen: ca. 41 Mio. € (ca. 59% Förderanteil durch das BMBF)
- **Ziel der Allianz:**  
Entwicklung und Erprobung neuer Technologien für integrierte und intelligente Lebenswelten zur Erhaltung von Gesundheit, Selbständigkeit und Selbstbestimmtheit.  
Optimale Begleitung und Unterstützung des Menschen im Prozess des Alterns.
- **Zielgruppen** sind Senioren mit Bedarf an unterstützenden Diensten und Dienstleistungen zur Erhaltung von Selbständigkeit und Mobilität, sowie akut oder chronisch kranke Menschen mit Bedarf an Betreuung, Pflege oder kontinuierlicher Überwachung von Vitalparametern.



# SmartSenior – übergreifende Nutzungsszenarien. Unterstützung von Mobilität und Gesundheit, sowie Dienstleistungen für ein möglichst langes Leben zu Hause.

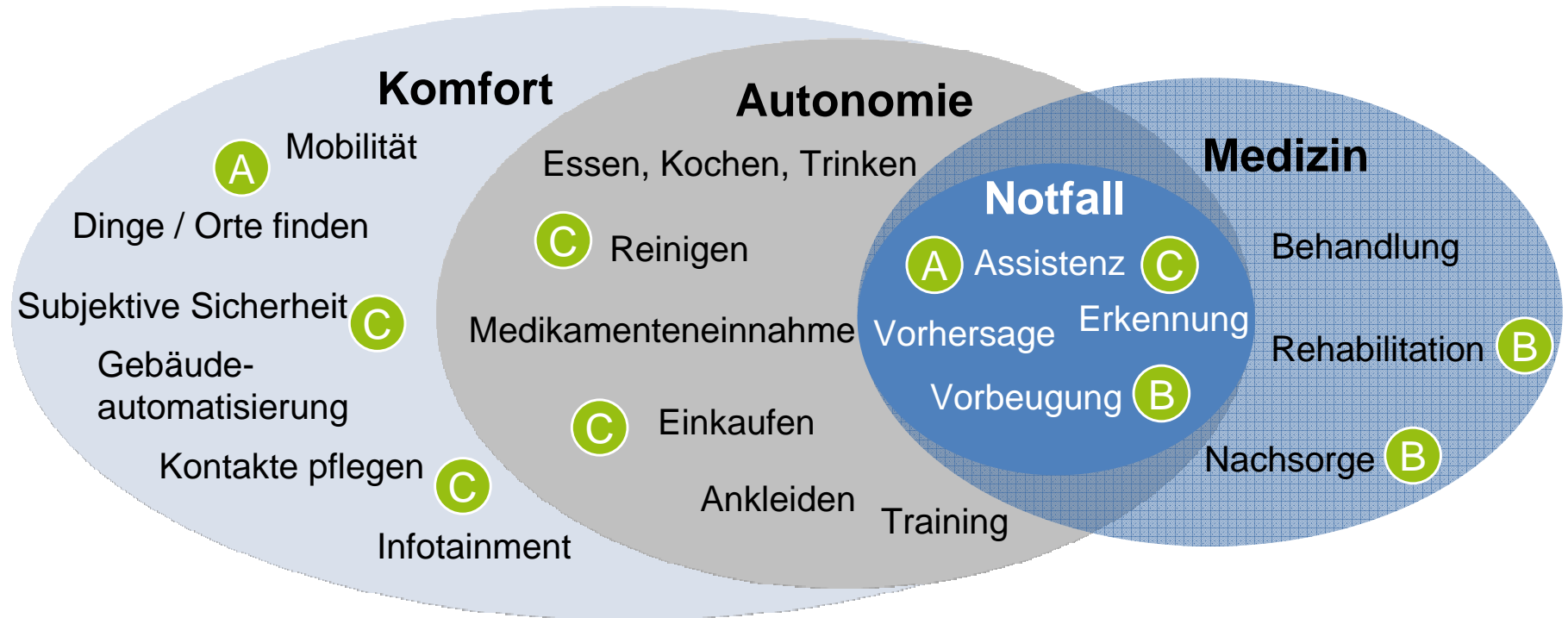


# SmartSenior – übergreifende Nutzungsszenarien. Besondere Aspekte zu Mobilität und Gesundheit.

- **Mobilität** beinhaltet zwei Aspekte:
  - Unterstützung bei Routen- und Wegeplanung und Verkehrsmittelwahl
  - Mobilität von Services: Notfallerkennung auch außer Haus bietet z. B. Sicherheit in allen Lebenslagen – und dies kann die persönliche Mobilität deutlich erhöhen (Fokus von SmartSenior).
- Dienstleistungen im Bereich **Gesundheit**:
  - Aus Sicht der Nutzer ist es sinnvoll, den gesamten Bogen zu spannen: **Fitness - Prävention - Behandlung - Rehabilitation - Pflege zu Hause.**
  - Dies ist sowohl aus technischer Sicht wie aus Geschäftsmodell-Sicht eine große Herausforderung.
  - Der Patient profitiert von nahtlosen Übergängen – und der Arzt von einer größeren und unabhängigen Datenbasis.

# SmartSenior – übergreifende Nutzungsszenarien.

Die Szenarien adressieren jeweils mehrere Bedürfnisgruppen.



- A** Sicher unterwegs sein.
- B** Gesund werden und bleiben.
- C** Länger selbstständig im häuslichen Umfeld leben.

Basierend auf „Clouds of Care“: Eymann et al.: The Cloud of Care: Ein Bezugsrahmen für die Integration von Technologie und Dienstleistung im Ambient Assisted Living

# SmartSenior – Umsetzungsschwerpunkte (I).

## Anwendungsfälle.

- Entwicklung von **ortsunabhängigen Notfallerkennungs- und Assistenz-Systemen** zur Erhaltung der Mobilität sowie zur Notfalldaten-Übertragung.
- Integration vorhandener und neuer telemedizinischer Gesundheitsdienstleistungen in den Bereichen Prävention, Behandlung und Rehabilitation für die Anwendungsbeispiele **Sturz** und **Schlaganfall**, **Nierenversagen** und **chronischer Schmerz**.
- Integrative Servicelandschaft für längeres selbständiges Wohnen zur **bedarfsgerechten Unterstützung** und Vermeidung und Erkennung von Notsituationen.
- Altersgerechte Unterstützung bei der Erhaltung und Schaffung familiärer und **sozialer Netzwerke**.
- Entwicklung von unauffällig zu tragenden **Mikrosystem-Sensoren** zur Erfassung, Überwachung und Übermittlung von Vitalparametern in allen beschriebenen Anwendungsfällen.

## SmartSenior – Umsetzungsschwerpunkte (II). Übergreifende Aspekte und Technologien.

- Konsequente Ausrichtung auf Zielgruppenbedürfnisse durch weiterentwickelte Methoden des Usability Engineering; **leichte und einheitliche Bedienbarkeit** aller Lösungen und wiedererkennbares Look & Feel.
- Integration aller Dienste in ein Gesamtkonzept mit einheitlicher Informationslogistik, organisationsübergreifender Datenvernetzung und einer **gemeinsamen therapeutischen Service Zentrale**.
- Bereitstellung einer Basisplattform mit bedarfsgerechten und zukunftsfähigen Infrastruktur-Lösungen für eine **Vielzahl von AAL-Anwendungen**, die Systeme **gemeinsam nutzen**.
- Durchführung von Feldstudien zu Akzeptanz, Nutzen, Kosten und Nachhaltigkeit mit Dienstleistern in **Musterwohnungen und Living Labs**.

# SmartSenior – Partner.

Abdeckung der gesamten Wertschöpfungskette in den wesentlichen Branchen.



\*) Assoziierter Partner / indirekte Beteiligung







Vielen Dank.

Kontakt:  
Michael C. Balasch  
Deutsche Telekom Laboratories  
[michael.balasch@telekom.de](mailto:michael.balasch@telekom.de)  
+49 (30) 8353-58424



Selbstständig, sicher, gesund und mobil im Alter.

Deutsche Telekom Laboratories

